ZACK

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

www.christuskirchengemeinde.de

ZEITUNG AUS der CHRISTUS KIRCHE

Ausgabe 179 · 7. Mai 2021

In meinem Leben war das eine wichtige Zahl. Mit 18 durfte ich endlich selbst Auto fahren und diverse andere Privilegien genießen, rückblickend eine sehr gute Zeit. Aber das meine ich jetzt gar nicht mit der 18 als interessanter Zahl. Unser Kirchenvorstand hat aktuell 18 Mitglieder, eine Pfarrerin, einen Pfarrer und 16 Ehrenamtliche. Als ich vor sechs Jahren neu mit der Arbeit im Kirchenvorstand angefangen habe, dachte ich, dass 18 schon eine große Zahl ist. Wie gut, ein Vorstand aus 18 Personen – da kann die Arbeit ja nicht so anstrengend werden. Von wegen! Es kam dann ganz anders.

Man muss sich nur mal klar machen, was wir als Christuskirche so alles an Gebäuden haben. Da ist einmal unser großes Gemeindezentrum mit der Christuskirche als Mittelpunkt, dann unsere Auferstehungskirche und noch drei Pfarrhäuser. Dazu kommt unser Kindergarten „Arche Noah" und ganz aktuell unser zweiter Kindergarten „Dreiklang". All diese Gebäude müssen unterhalten werden, Schäden müssen beseitigt werden, die Technik muss funktionieren. Zum Glück haben wir im Kirchenvorstand erfahrene Experten, die mit Handwerkern und Architekten auf Augenhöhe verhandeln können, die Kostenvoranschläge verstehen und dem Kirchenvorstand bestens ausgearbeitete Angebote zur Entscheidung vorlegen können.

Darüber hinaus verwalten wir einen eigenen Friedhof: den evangelischen Friedhof rund um die Auferstehungskirche. Das ist eine Besonderheit und auch hier stehen für den Kirchenvorstand immer wieder Entscheidungen an. Was soll ein Grab kosten? Legen wir ein Urnengräberfeld an? Wer kümmert sich um lockere Grabsteine, die zur Gefahr werden können? Wer informiert die Angehörigen bei solchen Problemen? Auch hierfür haben wir Experten im Kirchenvorstand. Ehrenamtliche, die sich mit Verwaltungsfragen bestens auskennen. Die kümmern sich auch um Versicherungsfälle, ja, auch in der Christuskirche passieren Missgeschicke, oder um die finanziellen Aufwandsentschädigungen für Organisten, Küster und andere. Eine wichtige Arbeit, die man gar nicht so sieht und eigentlich nur auffällt, wenn sie nicht funktioniert, ist alles rund ums Geld. Mit sehr hohem Zeitaufwand führen Expertinnen aus dem Kirchenvorstand die diversen Konten und legen Rechenschaft für jeden einzelnen Cent ab.

Merken Sie etwas? Da wird im Hintergrund sehr viel Arbeit gemacht. Arbeit, die man auf den ersten Blick überhaupt nicht wahrnimmt. Und meine Aufzählung ist nur ein Bruchteil dessen, was tatsächlich so alles besprochen und entschieden wird. Das alles machen natürlich nicht nur die 18 Mitglieder des Kirchenvorstands allein. Wir haben in der Christuskirche für jedes Thema einen Ausschuss, in dem die Arbeit besprochen und durchgeführt wird: Kinder und Jugendliche, Familienangebote, Erwachsenenarbeit, Gottesdienste, Kirchenmusik, zwei Kita-Ausschüsse, unsere Partnerschaften, die Öffentlichkeitsarbeit. In den Ausschüssen sind immer Vertreter aus dem Kirchenvorstand, die dann die anstehenden Entscheidungen in den Sitzungen des Kirchenvorstands vorstellen. Auf dieser Grundlage wird dann diskutiert und entschieden. In der Regel treffen wir uns einmal im Monat, so eine Sitzung beginnt gegen 19:30 Uhr und kann schon mal bis 23 Uhr dauern.

Ganz wichtig sind zudem unsere KV-Wochenenden. Einmal im Jahr fahren wir von Freitagabend bis Sonntagmittag weg. Das ist gerade für grundsätzliche Überlegungen wichtig. Wie soll sich unsere Gemeinde weiter entwickeln? Welche Themen wollen wir die kommenden Jahre als Schwerpunkte setzen? Und viele weitere Fragen, die wir dann in Ruhe bedenken und besprechen können. Aber noch etwas ist gerade an den gemeinsamen Wochenenden wichtig. Die Geselligkeit, das gemeinsame Feiern. Es bildet sich ein Gemeinschaftsgefühl, zum Teil Freundschaften. Wer gemeinsam lacht, kann auch gemeinsam streiten, ohne aufeinander böse zu sein. Und genau das ist das Besondere, das uns alle im Kirchenvorstand motiviert mitzuarbeiten. Wir arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde und schaffen damit hoffentlich die Grundlage dafür, das Evangelium, die Gute Nachricht zu den Menschen zu bringen. Das ist all die Mühe wert!

CHRISTOPH DIEMERLING

Viele Gaben – ein Geist
Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
mittendrin

evangelisch ENGAGIERT
13.Juni 2021
Kirchenvorstandswahl

KV-WAHL AM 13. JUNI 2021: INFORMATIONEN:

Wo:

Unser Wahllokal ist im Gemeindezentrum der Christuskirche, Grüner Weg 4, großer Saal, Erdgeschoss. Das gilt für alle Gebiete unserer Gemeinde.

Wann:

Unser Wahllokal ist am 13. Juni von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Wen wählen wir:

Es werden 18 neue Kirchenvorsteher*innen gewählt. Das bedeutet, dass Sie alle 18 Kandidierende wählen können. Dies geht auch, indem Sie alle Kandidierenden als Liste mit einer Stimmabgabe gemeinsam wählen. Selbstverständlich können Sie auch nur einzelne Kandidierende wählen. Als gewählt gilt, wer mehr als 50% der abgegebenen Stimmen erhält. Eingeführt werden die neuen Kirchenvorsteher*innen am 12. September 2021. Ihre Amtszeit beträgt 6 Jahre.

Wer darf wählen:

Alle Gemeindemitglieder, die am 13. Juni das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlbenachrichtigung:

Anfang Mai erhalten die wahlberechtigten Gemeindemitglieder eine Wahlbenachrichtigung. Diese Benachrichtigung ist aber keine Voraussetzung zur Wahl. Wer im Wählerverzeichnis aufgeführt ist, darf wählen. Bei kurzfristigeren Zuzügen, Umgemeindungen oder Eintritten kann dies der Fall sein.

Briefwahl:

Mit der Wahlbenachrichtigung werden die Anträge zur Briefwahl mit versandt. Damit kann die Briefwahl beantragt werden und die Unterlagen werden dann zugesandt. Wahlbriefe müssen spätestens bis zur Schließung des Wahllokales am Wahltag eingegangen sein, können auch vorher der Gemeinde zugesandt oder dort abgegeben werden.

IN DIESER AUSGABE

2 *Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde*
Neues aus dem Kirchenvorstand

3 *Vorstellung Pfarrer Julian Lezuo*
Partnerschaften: Voten für die Kinderkrippe in Amritsar

4-5 ***Passiert – notiert:***
Konfirmandenseminar 2021
Palmsonntag im KinderReich
Offene Auferstehungskirche
Kurzandachten in der Karwoche
Stationen zur Passion im Kurpark
Digitaler Kindergottesdienst

6-7 ***Thema: Kirchenvorstandswahl***
Die Kandidatinnen und Kandidaten

8 *KiTa-Ecke*
Hauskreis-Ecke
Blick über den Tellerrand

9 *Freud und Leid in unserer Gemeinde*

10 *Gemeindeadressen*
Regelmäßige Veranstaltungen

11 *Gemeindekalender*

12 *ZACK-Infoecke*

Leitbild

*Begeistert von Jesus **CHRISTUS** laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige **KIRCHE** zu leben.*

Evangelische Christuskirchengemeinde

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

Der Auftrag:
Menschen für den Glauben zu begeistern

Unser Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: wir feiern Gottesdienste (digital oder gemeinsam vor Ort), wir beten und debattieren, wir informieren, singen und feiern, wir fahren auf Freizeiten und besuchen einander und noch vieles mehr. Wir sind Träger von nun zwei Kitas, wir haben zwei Kirchen und mehrere Gebäude und einen Friedhof. Wir beschäftigen Nebenamtliche. Wir haben mehrere Chöre und machen ganz viel Musik in der Kirche und noch sehr viel mehr (zumindest normalerweise und bestimmt auch bald wieder – nach und nach).

Die Leitung einer Kirchengemeinde hat in unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) der Kirchenvorstand.

*Er entscheidet über theologische Fragen der Gemeinde, über ihre inhaltliche Arbeit und die Finanzen, über die Gestaltung der Gottesdienste und die Schwerpunkte unseres Gemeindelebens. Das alles ist ganz schön viel und darum wird diese Verantwortung auch von mehreren gewählten Kirchenvorsteher*innen, den Pfarrer*innen, der Gemeindepädagogin, unserem Gemeindereferenten und neu der Leiterin des Familienzentrums getragen.*

Niemand muss alles können, niemand kann alles machen, sondern gemeinsam leiten wir die Gemeinde. Jede und jeder bringt sich mit ihren und seinen spezifischen Talenten, Ideen und Interessen ein: mit den Gaben, die Gott uns dafür geschenkt hat.

*Die ehrenamtlichen Kirchenvorsteher*innen werden von den Gemeindemitgliedern gewählt, jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren …*

… das nächste Mal am 13. Juni 2021.

An diesem Sonntag finden die Wahlen für alle Kirchenvorstände in der EKHN in den einzelnen Gemeinden statt.

Dafür werden in diesen Tagen an alle unsere Gemeindemitglieder die Wahlbenachrichtigungskarten versandt. In diesen Wahlunterlagen ist auch der Antrag auf Briefwahl enthalten.

Gemeindemitglieder können bis 31. Mai 2021 Auskunft erhalten, mit welchen Angaben sie im Wählerverzeichnis vermerkt sind. Dafür bitten wir um vorherige Terminvereinbarung im Gemeindebüro.

Unserer Gemeindegröße entsprechend sollen dem neuen Kirchenvorstand 18 Menschen angehören, zwei Mitglieder mehr als bisher. Die Aufgaben werden auch mehr. Die vielleicht gravierendste Änderung im Wahlrecht ist, dass Gemeinden genauso viele Kandidierende aufstellen können, wie dem künftigen Kirchenvorstand angehören. Von dieser Möglichkeit machen wir Gebrauch, weil wir alle Kandidierenden für ausgesprochen geeignet halten. Alle engagieren sich, teilweise seit vielen Jahren, in der Gemeinde, meist in leitenden Funktionen und zum größeren Teil im jetzigen Kirchenvorstand.

Wir möchten diejenigen, die bereit und befähigt sind, sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren, auch in dieses Amt einsetzen.

ULRIKE MEY

Neues aus dem Kirchenvorstand

Es gibt wieder eine Vikarin in unserer Gemeinde. Lydia Katzenberger wird für knapp zwei Jahre von Ulrike Mey während ihrer Ausbildungszeit in Bad Vilbel begleitet. Wir begrüßen sie ganz herzlich.

Wie schon berichtet wird auch die Pfarrstelle Nord wiederbesetzt. Julian Lezuo wird zum 1. Juni seine Stelle bei uns antreten und daher ins Pfarrhaus Nord einziehen. Dafür hat der Bauausschuss mit großem Engagement alle nötigen Arbeiten an Haus und Garten sehr kurzfristig organisieren können.

Auch mit der Aufstockung der Kita Arche Noah geht es voran. Es sind inzwischen so gut wie alle Aufträge erteilt. Die Kita Dreiklang wurde am 23.März an unsere Gemeinde übergeben und nun läuft unter Hochdruck alles, was bis zur Eröffnung am 3. Mai noch erledigt werden muss, wie zum Beispiel die gesamte Ausstattung und Technik.

Großen Raum nahmen die Überlegungen zur Öffnung der Kirchen zu den Gottesdiensten ein. Vor Ostern hatte der KV beschlossen, weiterhin digital Gottesdienst zu feiern, auch im Hinblick auf die Osterfeiertage, wo mit großen Besucherzahlen zu rechnen gewesen wäre. Nun nach Ostern wurde wieder intensiv überlegt, unter welchen Umständen endlich wieder in den Kirchen gemeinsam gefeiert werden kann. Leider kann bei der Entwicklung der dritten Coronawelle noch keine Entwarnung gegeben werden und so hat der KV beschlossen, dass die Christuskirchengemeinde Gottesdienste weiter digital in der CK feiert und zugleich ab dem 9.5. vor allem diejenigen mit in die Gottesdienste einlädt, die digital nicht mitfeiern können. Bei einer Inzidenz im Wetteraukreis oder in Hessen über 200 wird die Präsenz ausgesetzt. Die Gottesdienste in der Auferstehungskirche können leider noch nicht wieder stattfinden.

Zu den KV-Wahlen gibt es die Information, dass das Wählerverzeichnis da ist. Wer bis Mitte Mai noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, kann sich im Gemeindebüro melden.

Ein paar Rückblicke hatten wir auch: die Videogottesdienste zur Vorstellung der regelmäßigen Konfirmanden und zur Osterzeit waren sehr schön.

Die Andachten in der Karwoche vor der Kirche waren in kleiner Runde, draußen und mit dem entsprechenden Abstand sehr gelungen. Auch die Stationen im Kurpark haben großen Anklang gefunden und viele Menschen angesprochen.

*Das Konfiseminar, das im Gemeindezentrum in Präsenz mit Tests an jedem zweiten Tag und sehr viel Disziplin unter den Jugendlichen stattgefunden hat, begeisterte die Jugendlichen und ihre Eltern. Am 1. und 2. Mai werden alle Konfirmand*innen dieser Gruppe aus unserer Gemeinde konfirmiert werden.*

BRITTA BETZ

Viele Gaben – ein Geist
Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
mittendrin

SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL
Dipl.-Oecotrophologin

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086
61118 Bad Vilbel Fax. 06101 5568088
E-Mail: eat-and-fun@t-online.de
Homepage: www.eat-and-fun.info

Ford AUTO-JÖRG GMBH
Ihr FORD Partner in Bad Vilbel
Zeppelinstraße 21
Telefon: 06101 5868-0
www.autojoerg.de

1. Vilbeler Bestattungsinstitut
Pietät Schmidt
Bestattungen aller Art
Überführungen zu allen Friedhöfen
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar
www.schmidt-vilbel.de
Ritterstraße 25 · 61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01/50 00 47 · Fax 50 00 48

Schmidt Schreinerei
Ritterstraße 25
61118 Bad Vilbel
☎ 0 61 01/50 00 47
www.schmidt-vilbel.de
• Türen aller Art • Fenster - Verglasungen
• Wand- und Deckenverkleidungen
• Parkett- und Laminatverlegung
• Möbelanfertigung • Reparaturen von Glas- und Einbruchschäden

Park Apotheke
Ines Poggenpohl
Frankfurter Straße 51-53
61118 Bad Vilbel
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:00 Uhr
Tel. 0 61 01 / 58 29 03
www.park-apotheke-bad-vilbel.de

Vorstellung Pfarrer Julian Lezuo

Grüß Gott, mein Name ist Julian Lezuo.

Ab 01.06. dieses Jahres werde ich die Pfarrstelle für den Bezirk Nord in der Christuskirchengemeinde übernehmen und freue mich darauf, mit meiner Familie zu Ihnen nach Bad Vilbel zu ziehen.

„Begeistert von Jesus CHRISTUS laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige KIRCHE zu leben“ lautet das Motto der Gemeinde. Wenn ich Dinge mit Begeisterung tue, merke ich, wie sie mir scheinbar leicht von der Hand gehen. Außerdem fällt es mir dann leichter dranzubleiben, wenn einmal etwas nicht so funktioniert wie geplant. Ich bin daher der Meinung, dass Begeisterung eine unheimliche Energie freisetzen kann. Die Begeisterung für Jesus Christus scheint hier in Bad Vilbel die Energie für ein buntes und engagiertes Gemeindeleben freizusetzen. Und nicht nur hier: Zu allen Zeiten und Orten waren Menschen von Jesus Christus begeistert und haben mit dieser Einstellung viel bewirkt. Diese Begeisterung ist, denke ich, das Fundament, auf dem die Kirche aufbaut.

Begeistert von Jesus Christus zu sein bedeutet für mich auch, sich unvoreingenommen auf die Suche nach Gott einzulassen und sie (oder ihn) immer wieder neu zu entdecken. Ich glaube, dass Gott Menschen auf unterschiedliche Weise begegnen und sie berühren kann. In Trauergesprächen, beim Konfirmandenunterricht oder beim Schreiben einer Predigt ist es mir daher wichtig, die Fragen und den Glauben meines Gegenübers zum Thema zu machen. Die Kirche ist für mich ein Raum für alle Menschen: für die Überzeugten wie die Zweifler, die Interessierten wie die Distanzierten. Auch der Austausch mit anderen „Gottsuchern“ jenseits der Grenzen der eigenen Konfession und der eigenen Religion ist mir eine Herzensangelegenheit.

Da wo Menschen begeistert von Jesus Christus sind und offen und einladend anderen Menschen begegnen, ist Kirche für mich ein lebendiger Ort. So wie es im ersten Petrusbrief heißt: „Lasst euch auch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.“ (1. Petrusbrief, Kap. 2, Vers 5) Ich bin der Überzeugung, dass wir nur Kirche sein können, wenn wir selbst an der Kirche bauen. Und das tun Menschen auf ganz unterschiedliche Weise: Als Ehrenamtliche, als Erzieherinnen, als Musikerinnen, Angestellte in der Kirchenverwaltung oder schlicht, indem sie ihre Kirchensteuer entrichten. Wir alle sind lebendige Steine im großen Haus Gottes, der Kirche. In diesem Sinne verstehe ich auch das Motto der Christusgemeinde: „Begeistert von Jesus CHRISTUS laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige KIRCHE zu leben“. Ich freue mich darauf, in Bad Vilbel auf Menschen zu treffen, die alle auf ihre unvergleichliche Weise von Jesus Christus begeistert sind und gemeinsam als lebendige Kirche leben.

IHR PFARRER J. LEZUO

Leitbild

Begeistert von Jesus **CHRISTUS** laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige **KIRCHE** zu leben.

Evangelische Christuskirchengemeinde

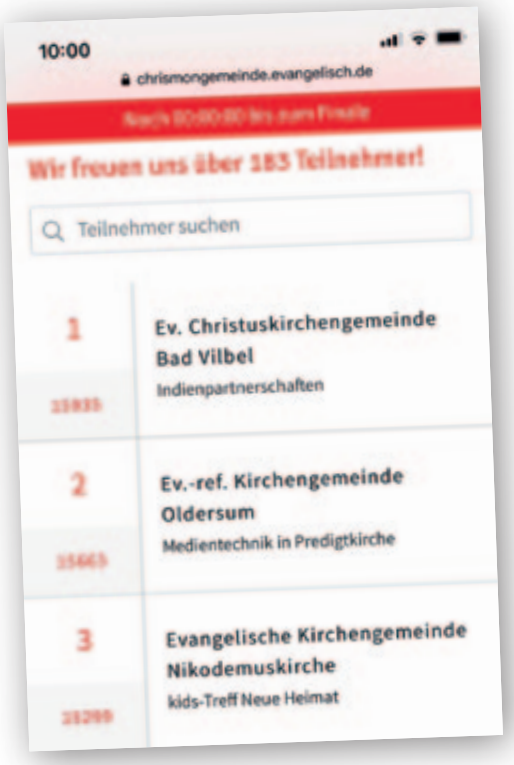
Voten für die Kinderkrippe in Amritsar

3. Platz im Chrismon-Wettbewerb „Gemeinde 2021 – Worauf wir stolz sind!“

Stolz sind wir auf ganz vieles bei diesem hinter uns liegenden Wettbewerb! Wobei mir persönlich „stolz sein“ nie so leicht über die Lippen kommt … aber so heißt es nun mal beim diesjährigen Chrismon-Wettbewerb: „Worauf wir stolz sind!“.

Und eigentlich hat Chrismon Recht: Wir können wirklich sehr stolz und vor allem dankbar sein für die riesige Unterstützung, die wir in den zurückliegenden Wochen des Votens, Klickens und Abstimmens erfahren durften.

15.935 Stimmen konnten wir in der Qualifizierungsrunde für uns gewinnen.



*Vielen herzlichen Dank, dass so Viele ihre Familien, Freund*innen und Kolleg*innen motiviert haben, täglich für uns zu voten, und das über drei ganze Wochen lang! Abgestimmt wurde von Hamburg bis Österreich, von Bremen bis München, von Köln bis Berlin – unsere Fangemeinde scheint groß zu sein!*

*In der Auswertungsstatistik konnte man sehen, dass viele unserer Fans morgens ihre Stimme für uns abgegeben hatten – ich vermute beim Morgenkaffee oder auf dem Weg zur Arbeit. Eine auffällige Abstimmungsspitze aber gab es noch früher am Morgen, wenn in Deutschland eigentlich noch alles schläft. Was war da los? Stellten sich eine Reihe von Christuskirchenfreund*innen den Wecker, um täglich die Ersten zu sein???*

*Nein! Wir wurden bei diesem Wettbewerb unterstützt von unserer indischen Partnergemeinde Christchurch in Amritsar – das „World Wide Web“ machte es möglich. Viele unserer indischen Freund*innen stimmten täglich für uns ab, auch sie morgens nach dem Aufstehen, und durch die verschiedenen Zeitzonen kam der ungewöhnliche Abstimmungspeak zustande.*

*Unsere indischen Freund*innen unterstützten uns beim Chrismon-Wettbewerb aber nicht nur, weil wir Partnergemeinden sind. Nein, es hing auch damit zusammen, wie wir ein mögliches Preisgeld verwenden wollten. Die Christchurch-Gemeinde in Amritsar ist, angeregt durch unsere eigene Kita-Arbeit hier in Bad Vilbel, im Aufbau einer Kinderkrippe. Hierfür muss ja nicht nur dauerhaft Personal finanziert, sondern zunächst der dafür vorgesehene Raum eingerichtet werden. Und genau dafür wollten wir den Gewinn eines Preisgeldes verwenden.*

*Denn wir starteten beim diesjährigen Chrismon-Wettbewerb mit unseren Indien-Partnerschaften: mit unseren Partnerschaften zu den beiden Kinderheimen in Tranquebar und Kamuthi in Südindien und mit unserer Gemeindepartnerschaft zur Christchurch in Amritsar in Nordindien. Mitarbeitende aus unseren Indienpartnerschaften waren ja bereits mehrfach bei uns zu Gast in Bad Vilbel und Mitglieder unserer Gemeinde in verschiedensten Besetzungen in Indien. Sehr viele Spenden fließen jährlich in die Projekte im Norden und in die Kinderheime im Süden. Zur Coronazeit konnten Lebensmittel an viele Familien verteilt werden und Mikrokredite haben Menschen neue Lebensmöglichkeiten eröffnet. Wir sind dankbar, dass wir so im Leben vieler Menschen einen Unterschied machen können. Genauso dankbar sind wir für die starken Impulse gelebten Christseins durch unsere indischen Freund*innen.*

*Und so kann sich unsere Christchurch-Partnergemeinde in Amritsar über € 1.000 freuen! Denn nachdem wir die Qualifizierungsrunde auf Platz 1 beendet hatten, erreichten wir in der Finalrunde, in der es wieder bei 0 losging und jede*r nur noch einmal per Mail abstimmen konnte, das Siegertreppchen als Drittplatzierte! 1.225 Mal wurde per Mail für uns und damit für unsere Indien-Partnerschaften abgestimmt, und dafür bin ich wieder sehr dankbar – und ja, auch stolz!*

EVA RABOLDT

Konfirmandenseminar 2021:
Testen, einander begegnen und einen Digitalgottesdienst gestalten

Seit über 20 Jahren gibt es in den Osterferien ein neun Tage langes Seminar zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Eigentlich findet es im Freizeithaus des Evangelischen Jugendwerkes „Haus Heliand“ in Oberursel-Oberstedten statt. Aber bereits im vergangenen Jahr konnte es wegen des ersten Lockdowns nicht stattfinden und die Konfirmationsgottesdienste wurden verschoben. In diesem Jahr jetzt haben die haupt- und ehrenamtlichen Teamer ein „Konfiseminar@home“ durchgeführt und sich mit 46 Jugendlichen in der letzten Osterferienwoche in den Räumen im Grünen Weg getroffen.

Als Gemeindepädagogin hatte Martina Radgen viel Organisationsarbeit mit einem Seminar unter Corona-Bedingungen, denn gefragt waren gute Lösungen zum Schutz der Jugendlichen sowie der Teamer: „Wir haben zu Beginn des Seminars alle Beteiligten getestet und dann erneut alle zwei Tage. Auf diese Weise hatten wir eine größtmögliche Sicherheit. Dankbar sind wir vor allem den zehn Ehrenamtlichen aus medizinischen Berufen, die die Schnelltests sehr kompetent und professionell durchgeführt haben.“ Tatsächlich waren alle 228 Tests negativ, so dass ‚Plan B‘ mit Isolation und PCR-Test zur Erleichterung aller nicht angewandt werden musste.

Inhaltlich ging es wie auch sonst um die Grundlagen des christlichen Glaubens. Klaus Neumeier: „In Kleingruppen haben wir uns mit unserem Gottesbild beschäftigt und über die spannenden Fragen nach Glaube und (Natur)Wissenschaft gefragt. Intensiv ging es um die Person Jesu: Sein Vorbild für unser Handeln auf Erden, die Hoffnung des christlichen Lebens im Diesseits und darüber hinaus, ein Leben aus der göttlichen Barmherzigkeit heraus. Und schließlich anhand des Heiligen Geistes über die uns anvertrauten vielfältigen Gaben und wie wir Gott im eigenen Leben erfahren können. Kreativ und vielfältig wurde dazu in den dieses Jahr konstanten Kleingruppen gearbeitet – und dabei viel zusammen gelacht und Gemeinschaft genossen.“ Dies haben die Konfirmanden im Rückblick auf die gemeinsamen Tage vielfältig bestätigt. „2021 war ein besonderes Konfiseminar. Trotz der aktuellen Situation hatten wir alle viel Spaß und konnten mal wieder mit anderen Jugendlichen Zeit verbringen“ fasste Konfirmandin Lilly die Zeit zusammen und Mathea ergänzte: „Wegen Corona konnten wir zwar nicht wegfahren, aber trotzdem Gemeinschaft erleben“. „Das Konfiseminar hat uns in den Kleingruppen mit Abstand nähergebracht“ lautete das passende Résumé von Nele. „Und auch diverse Eltern meldeten sich im Laufe der gemeinsamen Tage sehr ermutigend und dankbar. Sie freuten sich, dass ihre Kinder durch das reibungslos umgesetzte Schutzkonzept wieder einmal richtige Kontakte haben konnten“ berichtet Klaus Neumeier von sehr wertschätzenden Emails, Anrufen oder zum Beispiel Kuchen fürs Team.

In denselben Kleingruppen wurde auch der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, der am 25.4. dann digital gefeiert wurde. Die Band-Kleingruppe wurde hierzu bereits vor Beginn der gemeinsamen Tage gebildet, die anderen sechs Gruppen einigten sich während des Seminars auf einen eigenen Gottesdienstbeitrag und bereiteten ihn vor. Auch Phantasie-Traumreisen, ein biblischer Stationenlauf und als Besonderheit dieses Jahres ein Church-Escape-Room in der Auferstehungskirche wurde in Kleingruppen erlebt. „Zusammengekommen sind wir nur zum Tagesbeginn mit einem kreativen Einstieg ins Tagesthema und zum Tagesabschluss mit sehr persönlichen Andachten der Teamer in der Christuskirche, in der wir dann mit viel Abstand in den festen Gruppen zusammensaßen“ so Martina Radgen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde das Seminar wieder von Teamern aus den Kirchengemeinden Dortelweil und Christuskirche. „Erstmals waren aber neben Jugendlichen aus diesen beiden Gemeinden auch Konfirmanden aus der Ev. Kirchengemeinde Massenheim mit dabei“ freute sich Laura Kliem, die bereits zum wiederholten Mal als Dortelweiler Jugendmitarbeiterin mit beim Seminar dabei war. Die Konfirmationsgottesdienste werden in den drei Kirchengemeinden gefeiert werden, „aber der Vorstellungsgottesdienst ist das gemeinsame Ergebnis dieses besonderen Seminars“ freut sich Laura Kliem.

LUTZ ROSENKRANZ

Palmsonntag im KinderReich

Da Treffen in der Zeit vor Ostern nicht möglich waren, hat das KinderReich-Team ein Video für die Familien zusammengestellt. Rund um die Erzählung vom Einzug nach Jerusalem gab es Musik aus allen Bad Vilbeler Gemeinden, Bastelideen für die ganze Familie und die Geschichte wurde liebevoll mit Palymmobilfiguren erzählt. Wer beim Quiz mitgemacht hat, hatte die Chance, eine KinderReich - Tasse zu gewinnen und wer am Ende des Videos erst mal Sehnsucht danach hatte, raus in die Natur zu gehen, wurde aufgefordert, die Augen offen zu halten, eine Tüte mitzunehmen und die herrliche Frühlingsnatur vom Müll zu befreien.

Wer das Video noch nicht gesehen hat, kann es sich auch heute noch anschauen, diesmal auf dem YouTube-Kanal der Ev. Kirchengemeinde Massenheim.

MARTINA RADGEN

Auch ohne Gottesdienste: Unsere offene Auferstehungskirche

Als im vergangenen Jahr die Advents- und Weihnachtszeit näher rückte und es klar wurde, dass keine Gottesdienste stattfinden können, schlug ich vor, unsere Auferstehungskirche in der Lohstraße über die Feiertage zu öffnen.

Klar war, dass ein Weihnachtsbaum und eine Krippe aufgestellt werden sollten. Und wie war es mit Musik? Am Gedenktag für ihren Sohn Niklas hatte Fam. Matthias in der Auferstehungskirche Musik laufen lassen und ich hatte das als etwas sehr Schönes empfunden. Dadurch angeregt wurde ich aktiv und nach einigem Hin und Her kam Thomas Richter auf die Idee, auf einem Stick Weihnachtsmusik zu speichern. Dann spendierte er auch noch das Gerät zur Wiedergabe und wir bauten alles gemeinsam auf. Die Reaktionen im Gästebuch waren erfreulich positiv und dankbar.

Als deutlich wurde, dass auch an Ostern keine Gottesdienste sein dürfen, planten wir die Aktion auch für die Osterwoche, diesmal mit Taizé- und Orgelmusik. Karfreitag und Karsamstag schwieg die Musik, aber Ostern lief sie wieder. Dazu besorgte Ulrike Mey Karten und fertigte Texte an, die ausgelegt wurden. Ich kümmerte mich um die entsprechende Gestaltung des Altarraumes.

*Nun haben wir beschlossen: Solange keine Gottesdienste stattfinden, wird in der offenen AK samstags Musik zu hören sein, sonntags bleibt es bei der Stille. Wir laden alle Besucher*innen des Friedhofs und natürlich auch alle anderen sehr herzlich in unsere alte Kirche ein!*

Für das Team Kirchenwächter
MARLENE SCHRÖDER-GREIM

Kurzandachten in der Karwoche

In der Karwoche haben wir von Montag bis Donnerstag jeden Abend eine Kurzandacht vor der Glashalle neben unserem „Pfingstkreuz" angeboten.

Mit dem 18 Uhr-Läuten begann sie jeweils und drehte sich dann um die Losung, um Erinnerungen, um einen Psalm und ums Abendmahl.

Gesungen wurde oft, von ein oder zwei Menschen, die uns etwas vorgesungen haben. Es war eine wunderbare Einstimmung ins Osterfest.

Ganz anders als gewohnt, viel ruhiger und verhaltener und damit doch recht passend zur Karwoche.

ULRIKE MEY

Stationen zur Passion im Kurpark

Von Palmsonntag bis einschließlich Ostermontag luden wir zu einer besonderen Aktion im Kurpark ein, da wir pandemiebedingt auch 2021 das Osterfest nicht wie gewohnt feiern konnten.

Zwischen Kriegerdenkmal und Kurparkweiher bauten wir vier Stationen aus großen Birkenkreuzen auf. Ein paar Gemeindemitglieder setzten die Passionserzählungen der Bibel in Bezug zu unserer aktuellen Situation, und so regte jedes Kreuz neben einem Bibeltext durch seine Gestaltung zum Nachdenken und Mitmachen an.

„Frauen halten das Kreuz aus", „Zwischen Ohnmacht und Mut", „Alleine und von allen verlassen", oder „Angst und Vertrauen" waren die Stichworte zu den einzelnen Stationen. Stichworte, die in der biblischen Passionsgeschichte zu finden sind, aber gerade heute so aktuell sind: In dieser Zeit mit einschneidenden Kontaktbeschränkungen sind viele Menschen einsam, mit der Situation überfordert, schwanken zwischen Ohnmacht und Mut oder Angst und Vertrauen - und häufig fallen Familien in alte, überwunden geglaubte Rollenmuster zurück, so dass gerade die Frauen zwischen Homeoffice, Homeschooling und Haushalt die meiste Last aushalten.

ULRIKE MEY UND EVA RABOLDT

Digitaler Kindergottesdienst

Auch in diesem Jahr haben viele Familien Ostern zu Hause gefeiert und am Ostermontag gab es einen digitalen Gottesdienst für die Kleinsten: „Warum gibt's an Ostern eigentlich Ostereier?" Das fragten sich (sehr zu Recht) unsere Puppen Stevie und Susi (gespielt von Sabine Simon und Axel Michelmann). „Ist doch egal. Hauptsache sie schmecken." So ganz egal war es ihnen dann aber doch nicht, weshalb sie „Uuuulrike" danach fragten. Die hat dann zuerst die in der Kirche versteckten Eier suchen müssen und dann die Geschichte aus der Bibel erzählt: Von den drei Frauen, die traurig zum Grab gingen und glücklich von einem leeren Grab zurückkamen. „Ja, ja, Jesus lebt." Ob die Frauen das damals gesungen haben, wissen wir nicht. In der Kirche haben es aber auf jeden Fall Kinder aus dem Spatzenchor gemeinsam mit Chorleiterin Lena Mebus gesungen. Die drei haben den Gottesdienst auch darüber hinaus musikalisch gestaltet. Aber was war nun mit den Eiern? In der Bibel kommen sie gar nicht vor, aber sie sind ein altes Symbol für das Leben, das manchmal unerwartet wieder aufbricht. Ein eher tot aussehendes Ei, aus dem doch ein Vogel schlüpfen kann, erinnert daran. Rund 200 Familien haben den Gottesdienst bislang angeschaut. „Ein toller Kindergottesdienst. Unser Sohn fand ihn ganz wunderbar und will ihn morgen noch einmal schauen."

ULRIKE MEY

Die Kandidatinnen und Kandidaten

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Ralf Appel

Bergstraße 41
64 Jahre
Rentner (ehem. Dipl.-Bauingenieur)
verheiratet, 2 erw. Kinder

Ich gehöre seit 12 Jahren dem Kirchenvorstand an und leite den Bauausschuss unserer Gemeinde. Da unser Gemeindezentrum stark auf das 60. Lebensjahr zugeht, fallen an den Gebäuden immer mehr kleinere und größere Wehwehchen an, die es zu „heilen“ gilt. Auch wurden in den letzten Jahrzehnten einige neue Gebäude, wie z.B. die Kita „Arche-Noah“, errichtet, die ebenso gewartet, ausgebaut und ggf. saniert werden müssen, nicht zu vergessen unsere „alte Dame“, die Auferstehungskirche.

Unsere Gemeinde ist vielfältig und sehr aktiv. Darauf können wir stolz sein, dürfen uns aber nicht darauf ausruhen, sondern müssen versuchen, die richtige Mischung aus modernen und traditionellen Aktivitäten zu finden bzw. zu wahren.

Unsere Gebäude sind, wie auch unsere gesamte Gemeinde, auf soliden Fundamenten errichtet. Diese Gemeindefundamente bestehen aus Glauben, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft. Sie müssen erhalten bleiben und gepflegt werden. Dabei möchte ich die nächsten Jahre helfen.

Britta Betz

Chattenweg 3
65 Jahre
Rentnerin
verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
5 Enkelkinder

Nach sechs Jahren im Kirchenvorstand kandidiere ich für eine weitere Amtszeit, da ich auch weiterhin die Entwicklung unserer Gemeinde mitgestalten möchte. Ich bringe mich bereits seit 30 Jahren aktiv ein, zunächst als Bezirksmitarbeiterin, seit den Anfängen von ZACK im Redaktionsteam und viele Jahre bei „Kirche anders“. Inzwischen habe ich über mein Engagement für die Partnerschaft mit der Christchurch-Cathedral in Amritsar (Nordindien) im Ausschuss für Partnerschaft und Ökumene ein neues Tätigkeitsfeld gefunden. Im neuen Team zur Bewahrung der Schöpfung sehe ich ebenfalls einen Schwerpunkt meiner zukünftigen Mitarbeit, da mir dieses Thema sehr am Herzen liegt. Ich schätze es sehr, dass es in der Christuskirchengemeinde so viele Angebote für alle Generationen gibt und die verschiedenen Altersgruppen gleichberechtigt nebeneinander stehen. Es ist auch für mich persönlich sehr bereichernd, in einem Gremium wie dem Kirchenvorstand mitzuwirken, in dem gemeinsam und gleichberechtigt entschieden und Glauben gelebt wird.

Christian Brück

55 Jahre
Versicherungskaufmann
verheiratet mit Andrea Brück,
geb. Schlegelmilch, 2 erw. Kinder

Gemeindeaktivitäten: Mitglied im Kirchenvorstand, Konzeptionsausschuss und Ausschuss Partnerschaft & Ökumene, Delegierter des Kirchenvorstandes in den „Rat der evangelischen Kirchengemeinden Bad Vilbels“, Leiter des „Social-Media“-Teams, Betreuung der Christuskirchen-Facebookseite, Mit-Leitung eines Hauskreises.

Ich bin nun seit rund 17 Jahren im Kirchenvorstand. Mich fasziniert die Vielschichtigkeit und auch das Zusammenleben innerhalb unserer Christuskirchengemeinde: von „klassisch“ geprägtem Glauben bis zu „eher modern“. Für jeden findet sich bei uns ein Platz, wo er zu Gott finden und Glauben auf seine Weise erfahren und (er)leben kann. Wir alle profitieren von dieser Vielseitigkeit in der Verkündigung und Bewahrung von Gottes Wort. Darüber hinaus liegt mir die Zusammenarbeit mit den anderen Bad Vilbeler Gemeinden sehr am Herzen. Dies würde ich gerne als Mitglied des Kirchenvorstandes auch in Zukunft weiter mitgestalten dürfen.

Anna Debé

An den
Banggärten 26a,
Massenheim
54 Jahre
Päd. Lehrkraft
verheiratet, 3 erw. Kinder

Gemeindeaktivitäten: Gottesdienst-, Erwachsenen- und Kitaausschuss, Bezirksmitarbeiterin (Zack – Verteilung und Geburtstagsbesuche)

Ich liebe es, mit Menschen zusammen zu sein mit ihnen Dinge zu planen, zu gestalten, umzusetzen und auch zu verändern. Alles das konnte ich in den letzten 12 Jahren in meiner Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen, denen ich im Kirchenvorstand tätig war, umsetzen. Ganz besonders spannend waren die letzten zwei Jahre mit dem Neubau der neuen Kita Dreiklang im neuen Zuzugsgebiet der Gemeinde.

An dieser Zusammenarbeit in dieser lebendigen Gemeinde, in der jeder seinen Ort findet, um zur Ruhe zu kommen oder auch seinen Platz für aktive Teilnahme findet, in der gemeinsame Entscheidungen getroffen werden, möchte ich gerne weiter mitarbeiten.

Christoph Diemerling

Huizener Straße 68
54 Jahre
Dipl. Verwaltungsbetriebswirt (FH)
verheiratet, 2 Kinder (24 u. 27 Jahre)

Gemeindeaktivitäten: Prädikant, Kirchenvorstand, verschiedene Ausschüsse (Musik-, Erwachsenen- und Gottesdienstausschuss), Musik in Band und Chor

Meine erste Runde im Kirchenvorstand geht zu Ende. Sechs Jahre intensive Arbeit in einem großen Team mit zahlreichen, zum Teil schwierigen Entscheidungen.
Die Arbeit ist anspruchsvoll und aufgrund der Größe und Vielfalt unserer Gemeinde auch sehr komplex. Aber gerade deshalb würde ich mich sehr gerne weiter einbringen und noch einmal mitmachen.
Vieles verändert sich in unserer Gesellschaft und auch hier bei uns in Bad Vilbel. Die Christuskirchengemeinde ist dabei ein aktiver Teil der Stadt und das soll meiner Ansicht nach auch so bleiben.
Unser Leitbild lautet: Begeistert von Jesus Christus laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige Kirche zu leben. Was kann es Schöneres geben als bei der Umsetzung aktiv mitzuarbeiten?!

Judith Dietrich

Heinrich-
Heine-Str. 25
35 Jahre
Lehrerin
verheiratet, 1 Kind

Gemeindeaktivitäten: Kirchenvorstand, Konzeptionsausschuss, Jugendausschuss, Mitwirkung bei „Was dir guttut“, Vors. des Ev. Jugendwerks Bad Vilbel, Gottesdienstmitwirkung, Ausschuss Kita Dreiklang

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!
Dieser Vers aus 2. Kor. 5 ist mir seit vielen Jahren Leitsatz in der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde und im Ev. Jugendwerk gewesen. In den letzten zwölf Jahren im Kirchenvorstand habe ich ein hoch engagiertes Team erlebt, das sich mit viel Herzblut in die Leitung, Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde einbringt und ich freue mich, Teil dessen zu sein.

Ich möchte mich gerne auch in den kommenden Jahren im Kirchenvorstand, in Ausschüssen und Teams einbringen und „an Christi statt“ Menschen Räume und Möglichkeiten für die Gemeinschaft miteinander und mit Gott bieten. Dabei verändert sich mein Tätigkeitsschwerpunkt aktuell von der Jugendarbeit hin zur Familienarbeit – auch aus biografischen Gründen. Die neue Kita Dreiklang vom ersten Gedanken bis zur bald anstehenden Eröffnung zu begleiten, ist derzeit eine große und zugleich sehr schöne Herausforderung.

Astrid Edelmann

Am Sportfeld 2p
57 Jahre
Pharmazeutisch-Techn.-Assistentin
geschieden (ehem. Küss),
2 erwachsene Töchter

Gemeindeaktivitäten: Kirchenvorstand, Erwachsenenausschuss, Hauskreisleiterteam, Mitwirkung im Gottesdienst

Seit 1999 wohne ich in Bad Vilbel und habe nicht nur in der Stadt, sondern auch in unserer Gemeinde eine Heimat gefunden. Als Teilnehmerin eines Hauskreises bin ich in die Gemeinde hineingewachsen und darf nun schon seit 2009 im Kirchenvorstand mitarbeiten. Diese Aufgabe ist interessant, gewährt vielfältige Einblicke ins Gemeindeleben und bereitet mir nach wie vor viel Freude.

Auch wenn es gerade in der momentan schwierigen Pandemie-Zeit nicht immer einfach ist, Entscheidungen für das Wohl unserer Gemeinde zu treffen, hat mir gerade diese Zeit bewusst gemacht, wie wichtig ein funktionierendes Leitungsgremium ist. Dafür ist mir wichtig, was ich mir auch für unsere ganze Gemeinde wünsche: Ein harmonisches Miteinander, respektvoller Umgang aller Generationen untereinander und sowohl das Bewahren alter Traditionen, als auch Platz zu bieten für neue Ideen.

Daher würde ich mich freuen, weiter mittendrin an diesen Zielen mitzuarbeiten.

Steffen Kreiling

Frankfurter Str. 100
57 Jahre
Orthopädieschuhmachermeister
verheiratet, 2 erw. Kinder

Da ich bereits mein ganzes Leben in Bad Vilbel verbracht habe, bin ich auch früh mit der Christuskirchengemeinde in Kontakt gekommen. Über Kindergottesdienst und Jungschar bin ich dort auch konfirmiert worden.

Nachdem meine beiden Kinder ihre Kindergartenzeit in der Arche Noah verbracht haben, bin ich wieder aktiv in das Gemeindeleben eingestiegen. Nun bin ich bereits seit 12 Jahren im Kirchenvorstand der Gemeinde. Dort war ich in den letzten Jahren vor allem im Konzeptionsausschuss und in den Ausschüssen unserer Kindertagesstätten aktiv.

Als Bad Vilbeler Geschäftsmann bekommt man viel in der Stadt mit und so kann ich mit dem Blick auf das Ganze auch einiges zur Stellung unserer Gemeinde in der Stadt beitragen.

Mir würde es viel Freude machen, weiterhin in dieser sehr lebendigen Gemeinde mitzuwirken und nach dieser letzten schwierigen und für uns alle anstrengenden Zeit wieder neu in eine positive und begeisterte Zukunft zu starten.

Robin Krauß

Grüner Weg 2
27 Jahre
Brandmeister
ledig, keine Kinder

Gemeindeaktivitäten: Jugendarbeit & Social- Media

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich meine Gemeinde mitgestalten möchte. Dabei ist mir wichtig, dass im Kirchenvorstand auch junge Menschen und ihre Interessen vertreten werden. Ein besonderes Anliegen ist mir dabei die Kinder- und Jugendarbeit und der Social-Media-Auftritt. Hier möchte ich mich im Besonderen mit meinen Gaben einbringen.

Ansonsten bin ich sehr gespannt, wie sich meine Tätigkeit im Kirchenvorstand entwickeln wird. Ich bin in der Gemeinde gut vernetzt und kann so vor allem für jüngere Menschen ein Sprachrohr in den Kirchenvorstand sein.

Werner Kristeller

Am Hohlgraben 18
67 Jahre
Bauassessor, Dipl.-Ing.
verheiratet, 2 erwachsene Töchter

Seit der Kindergartenzeit meiner Töchter vor bald 30 Jahren bin ich der Gemeinde verbunden und habe mich zunächst in die Vater-Kind- und Familienfreizeiten eingebracht. Vor 12 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand und dann als Vorsitzender gewählt. Ich bin im Bau-, Finanz- und im Konzeptionsausschuss tätig. So habe ich in vielen Jahren die Vielfalt und die Lebendigkeit unserer Gemeinde, aber auch die ständigen organisatorischen Anforderungen kennengelernt. Das Engagement und die Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern in den Ausschüssen und im Kirchenvorstand mit unterschiedlichen Meinungen und Lebenserfahrungen machen mir große Freude und bereichern mich. In den nächsten Jahren sehe ich für unsere Gemeinde weitere Herausforderungen, einerseits durch die Vergrößerung des Gemeindegebietes und den zweiten Kindergarten, andererseits aber auch durch die gesellschaftlichen Veränderungen und die Notwendigkeit einer noch intensiveren Zusammenarbeit mit unseren anderen Bad Vilbeler Gemeinden. Ich möchte mich hier weiter einbringen und kandidiere deshalb erneut für den Kirchenvorstand.

Helge Alexander Lemmer

Riedweg 22
48 Jahre
Dipl.- Bauingenieur
verheiratet, 2 Söhne (10 u. 12 Jahre)

Gemeindeaktivitäten: Vater-Kind-Team, Partnerschaft & Ökumene

Als ich 2004 in Bad Vilbel sesshaft wurde, konnte ich aus dem Fenster direkt auf die Christuskirche im Grünen Weg schauen. Schnell lernte ich die Gemeinde als überaus engagierte und innovative Gemeinschaft kennen und ließ mich anstecken, auch aktives Mitglied zu werden. Seit 2009 bin ich im Partnerschaftsausschuss und seit 2014 leite ich diesen. Mit der Geburt meiner Söhne kam das Vater-Kind-Team dazu.

Christuskirchengemeinde heißt für mich, sich wohlfühlen und geborgen in der Gemeinschaft zu sein. Im Gottesdienst, bei Freizeiten, im Hauskreis. Ich möchte aber nicht nur empfangen, sondern auch zurückgeben. Insofern ist eine Bewerbung für den Kirchenvorstand eine konsequente Weiterführung meiner inneren Einstellung. Ich möchte etwas bewegen, Orientierung für andere sein und auch durch das Engagement im Glauben weiter wachsen.

Matthias Meffert

Rendeler Straße 7
60 Jahre
Verwaltungsfachwirt
verheiratet, 2 Kinder (17 u. 23 Jahre)

Gemeindeaktivitäten: Mitarbeit im Verwaltungs- und im Kirchenmusikalischen Ausschuss

Als gebürtiger Bad Vilbeler bin ich mit der Christuskirchengemeinde von klein auf verbunden und habe die Entwicklung der Gemeinde immer verfolgt. Mit den verschiedenen Generationswechseln haben sich neue Gottesdienste, Gruppen, Ausschüsse, Chöre, Bands und vieles mehr etabliert. Mir gefällt es, wie sich die einzelnen Generationen in den vergangenen Jahren entwickelt haben, sich gegenseitig respektieren und miteinander den Kirchenalltag gestalten, sei es auf traditionelle oder moderne Weise. Ich bin froh, in den letzten sechs Jahren mit meinen Ideen und Kenntnissen durch Mitarbeit im Kirchenvorstand zum Fortbestand dieser lebendigen Gemeinde beigetragen zu haben. Ich könnte mir gut vorstellen, meine beruflichen Erfahrungen in der verwaltungsmäßigen Arbeit auch weiterhin einzubringen und dazu beizutragen, diese lebendige Gemeinde weiter auszubauen.

Remona Nelke

Frankfurter Str. 10c
67 Jahre
Rentnerin
geschieden

Gemeindeaktivitäten: Verwaltungsausschuss, CK-Kulturfahrten

Ich war früher davon überzeugt, dass mein Glaube eine private Angelegenheit sei. Durch die Christuskirchengemeinde durfte ich erfahren, wieviel lebendiger Glaube in Gemeinschaft gelebt werden kann. Diese Erfahrung hat mich davon überzeugt, dass es wichtig ist, nicht nur die Gemeinschaft zu genießen, sondern auch zu unterstützen. Zunächst im Verwaltungsausschuss tätig, hatte ich dann das Glück, in den KV nachrücken zu können. Die Arbeit im KV ist vielseitig, verantwortungsvoll und es ist eine tolle Zusammenarbeit. Vorrangig kümmere ich mich um unsere Versicherungsangelegenheiten, arbeite sehr gerne im Gottesdienst mit und auch die Fahrten mit den Seniorinnen und Senioren bereiten mir Freude. Christ sein bedeutet u.a. für mich, Menschen eine Freude zu bereiten, hilfreich zu sein. Dies tue ich, unabhängig von der jeweiligen Aufgabe, sehr gerne. Diese Fähigkeit würde ich gerne weiterhin in den KV einbringen.

Dr. Elke Rühl-Mittag

Erzweg 39
56 Jahre
Apothekerin in der
Pharmazeutischen Industrie
verheiratet, 3 Kinder (18, 21 u. 22 Jahre)

Gemeindeaktivitäten: Besuchsdienst, Diakonie-Ausschuss

Ich lebe schon seit meiner eigenen Kindergartenzeit in der Christuskirchengemeinde, wurde hier konfirmiert und bin über die „Arche Noah"- und Konfirmationszeiten meiner Söhne sowie durch die Teilnahme an Familienskifreizeiten in der Gemeinde verwurzelt.

Viele Jahre lang wurden meine Mutter und meine Großmutter durch den ambulanten Pflegedienst der Diakoniestation gepflegt und stets durch viele liebe Gemeindemitglieder regelmäßig besucht. Diesen Kontakt zur Gemeinschaft empfanden die beiden, und auch ich, als sehr wohltuend und hilfreich. Seit einigen Jahren besuche nun ich regelmäßig ältere Menschen zu Hause und versuche, durch die Gespräche (in der „Coronazeit" sind leider nur Telefonate möglich) den Kontakt zur Christuskirche zu erhalten.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um in der Gemeinde bei der Gestaltung neuer Projekte mitzuhelfen und meine Ideen und Talente einzubringen. Außerdem möchte ich gern noch mehr Gemeindemitglieder für den Besuchsdienst motivieren, um regelmäßig einsame Menschen zu Hause zu besuchen!

Helga Schäfer-Geywitz

Parkstraße 10
62 Jahre
verwitwet,
1 erwachsene Tochter, 1 Enkelin

Gemeindeaktivitäten: Gospeltrain, Verwaltungsausschus

In einer sehr schwierigen Zeit meines Lebens bin ich vor drei Jahren nach Bad Vilbel gezogen, um näher bei meiner Tochter zu wohnen. Nicht geahnt hatte ich, dass ich hier meinen Glauben wieder in einer so lebhaften und quirligen Gemeinde mit anderen teilen kann. Bei einer Kulturfahrt nach Canterbury habe ich meine ersten Kontakte geknüpft und war sehr beeindruckt von der Intensität und Tiefe der Gespräche und vom gelebten Dialog mit Gott.

Durch das Singen bei Gospeltrain und die Aufgaben im Verwaltungsausschuss, in Gottesdiensten, bei Festen und u.a. bin ich mittlerweile näher und intensiver beteiligt. Vor allem freut mich, dass wir eine große und vielfältige Gemeinde sind und es für alle Möglichkeiten gibt, sich einzubringen und mitzutun.

Zusammen mit meinem Lebensgefährten, der schon lange aktives Gemeindemitglied ist, fühle ich mich als Teil der Gemeinde und würde persönlich gern weitergehende Verantwortung im Kirchenvorstand übernehmen, mitarbeiten und eigene Ideen einbringen.

Judith Scharfenberger (geb. Pistorius)

Berkersheimer Weg
33 Jahre
Grundschullehrerin
verheiratet
2 Kinder (8 Monate u. 3 Jahre)

Wir wohnen jetzt seit acht Jahren in Bad Vilbel und haben uns dort und in der Christuskirchengemeinde schnell wohl gefühlt. Vor zwei Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen. Bisher habe ich vor allem im Kirchenmusikalischen Ausschuss, Familienausschuss und in verschiedenen Arbeitskreisen, wie „Familienzentrum B3" und „CKgoesgreen – Schöpfung bewahren" mitgewirkt und starte jetzt auch in das Team der Mutter-Kind-Wochenenden. Bedingt durch unsere beiden kleinen Kinder möchte ich mich vor allem im Bereich für junge Familien weiter engagieren und mitwirken, damit unsere Gemeinde ein Ankerplatz sein kann für Familien. Ich freue mich darauf, im Kirchenvorstand die Zukunft der Gemeinde mitgestalten zu können.

Anja Schörner geb. Kreiling

Margeritenstraße 6
54 Jahre
Bankkauffrau
verheiratet, 2 Töchter

So, wie ich schon immer in Bad Vilbel gelebt habe, war auch die Christuskirchengemeinde immer ein Teil meines Lebens. Ich wurde hier getauft, bin in Kita, Jungschar und den Kindergottesdienst gegangen und wurde auch in der Christuskirche konfirmiert. In meiner Familie war die Mitwirkung an der Gemeindearbeit immer schon selbstverständlich und so bin auch ich dort hineingewachsen. Seit 2016 führe ich für die Christuskirchengemeinde die Spenden- und Kollektenkasse. Derzeit wirke ich außerdem im Finanzausschuss, dem „Team Gottesdienst" und dem kirchenmusikalischen Ausschuss mit. Seit vielen Jahren nehme ich an einem Hauskreis teil. Die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir in den letzten Jahren gezeigt, wie vielfältig und umfangreich unsere Gemeindearbeit ist. Ich würde gerne meine Arbeit fortsetzen und dazu beitragen, meine Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Weiterentwicklung der Christuskirchengemeinde einzubringen.

Nadine Schwarz

Am Felsenkeller 1
Sozialpädagogin
30 Jahre
ledig

Gemeindeaktivitäten: Jugendausschuss, Freizeiten, Konzeptionsausschuss, Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, delegiert in die Dekanatssynode

Die Christuskirche hat schon immer einen Platz in meinem Leben. Ich bin hier getauft und konfirmiert und habe von Kindergottesdienst über Freizeiten, der Jugendleiterausbildung und der Wahl in den Kirchenvorstand viele kostbare Erfahrungen machen dürfen. Durch meine persönliche Verbundenheit weiß ich, wie bereichernd und wertvoll Gemeinde im eigenen Leben sein kann und möchte weiterhin dazu beitragen, unsere Gemeinde für viele Menschen zu einem solchen Ort zu machen. In den letzten 6 Jahren konnte ich in neue Aufgaben und Bereiche der Gemeindearbeit sowie in die Arbeit und die Gemeinschaft des Kirchenvorstandes reinwachsen. Neben der Kinder- und Jugendarbeit möchte ich mich weiter im Bereich Konzeption und Vernetzung einbringen, gemeindeintern und übergemeindlich. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein Ort für Menschen ist, an dem sie Anstoß und Begleitung im Glauben finden und Gott und Gemeinschaft erfahren können.

Vielen Dank an Foto Sommer für die Portraitaufnahmen

Ev. Kita Dreiklang im Quellenpark: Es geht los!

■ *Während ich diese Zeilen für die ZACK schreibe, werden in der neuen Evangelischen Kindertagesstätte „Dreiklang" im Quellenpark Möbel ausgepackt, Spielzeug gesichtet und verräumt und Musikinstrumente ausprobiert. Dazu kommen erste Kontakte mit den Kindern und deren Eltern zur Vorbereitung der Eingewöhnung, die zum Erscheinungstermin der ZACK bereits laufen wird, denn für Montag, den 3. Mai, ist der Start der eigentlichen Arbeit mit den Kindern geplant! Endlich!*

Viele Jahre hat das Projekt am Ende gebraucht, denn seitens der Stadt war lange klar, dass das große neue Wohngebiet des Quellenparks Kindertagesstätten braucht. Und auch war lange vereinbart, dass zumindest eine Trägerschaft bewährten freien Trägern wie uns als Christuskirchengemeinde angeboten werden soll. Dann wurde eine europäische Ausschreibung für die Trägerschaft notwendig und für uns ein aufwändiges Bewerbungsverfahren. Es folgten in 2020 Bauverzögerungen. Dazu dann Corona während der Bauarbeiten und jetzt auch als Rahmenbedingung bei der Aufnahme der eigentlichen Betreuungsarbeit. Alles also wirklich sehr (!) herausfordernd. Und wenn auch die Eröffnung nicht wie noch vor 15 Monaten geplant im Oktober 2020 erfolgen konnte, so soll es nun im Mai 2021 soweit sein!

Die beste Erfahrung in der Zeit der Vorbereitung war und ist die wirklich großartige Teamfindung: Wir durften und dürfen uns über viele ganz hervorragende Bewerbungen freuen – alles andere als selbstverständlich in Zeiten des akuten Fachkräftemangels. Das gilt auch für die Leitung des Ev. Familienzentrums, das mit eigenen ergänzenden Angeboten wesentlich auch im Quellenpark vorhanden sein wird. Erste Kontaktangebote soll es auch hier bereits im Mai geben!

Und wie es dann losgegangen sein wird, das soll in der übernächsten ZACK Anfang September dargestellt werden.

KLAUS NEUMEIER

KiTa-Ecke „Dreiklang"

Hauskreis-Ecke

Passionszeit - mal anders

■ *Wie verabredet, trafen wir uns in unserem Hauskreis zur Abendandacht in der Passionszeit vor der Christuskirche. Trotz „Maskierung" haben wir uns riesig gefreut, uns nach so langer Zeit als Hauskreis mal wieder persönlich zu begegnen. Denn: Seit dem Spätsommer 2020 konnten unsere Treffen nur noch per Video stattfinden. Und das ist einfach nicht dasselbe.*

Wir hatten großes Glück. Das Wetter bescherte uns einen milden Frühlingsabend. Und so schlenderten wir, gut eingestimmt durch Gebet und Gitarrenmusik, zum Kurpark, wo uns die wiedererwachte Natur mit den ersten Frühlingsboten begrüßte.

Schon auf dem Weg dorthin hatten sich kleine Zweiergruppen formiert, in denen wir dann die 4 Stationen besuchten.

Durch die anregenden Impulse ergaben sich für uns sehr interessante Gespräche. So zum Beispiel ein intensiver Austausch darüber, ob man Versprechen manchmal zu leichtfertig macht und sie dann nicht einhält. Oder ob man manchmal überfordert ist mit großen Versprechen, (z.B. Eheversprechen), weil man Lebensumstände und sich selbst für die Zukunft nicht einschätzen kann. Oder es ergab sich eine spannende Diskussion über das Thema „Lügen, Leugnen und Verleugnen" und knüpfte dabei intensiv an das an, was wir im letzten Hauskreis-Videomeeting in der Bibelstelle entdeckt hatten, die der Station zugrunde liegt.

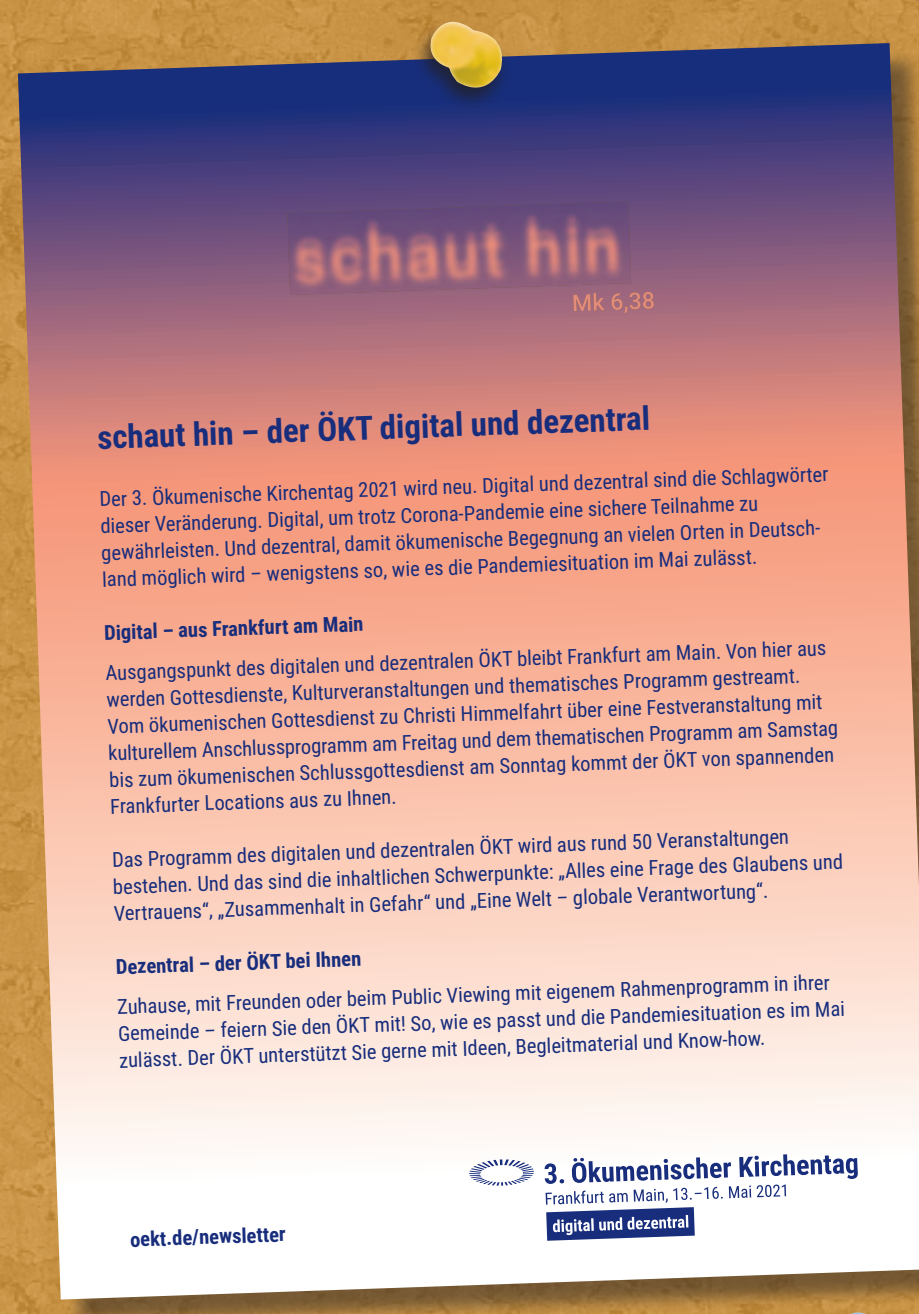
Zusammenfassend kann ich sagen: Die Idee, durch die Stationen den Menschen in unserer Stadt gerade in dieser Zeit wertvolle Impulse zum Thema „Passion" zu geben, war ein toller Erfolg, der, glaube ich, nicht nur bei unserem Hauskreis gut angekommen ist. Ich bin sicher, dass auch viele Passanten beim Spaziergang durch den Park auf die Stationen aufmerksam geworden sind. Und ich hoffe, dass auch diese einige Gedanken und Anregungen mitnehmen konnten.

Ich persönlich und auch wir als Hauskreis haben den Besuch jedenfalls sehr genossen.

BARBARA SCHINDLER

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Einladungen aus unseren Nachbargemeinden.



schaut hin

Mk 6,38

schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Anschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens", „Zusammenhalt in Gefahr" und „Eine Welt – globale Verantwortung".

Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt und die Pandemiesituation es im Mai zulässt. Der ÖKT unterstützt Sie gerne mit Ideen, Begleitmaterial und Know-how.

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021
digital und dezentral

oekt.de/newsletter

Getauft wurden:

Elisa Scharfenberger

Goldene Hochzeit:

06.06. Renate und Willi Dippel

02.07. Roger und Karola Hohmann, geb. Eckhardt

14.07. Gundula und Jost-Dietrich Ort

30.07. Ingeborg und Manfred Kramer

Diamantene Hochzeit:

19.05. Christel und Werner Seibel

15.06. Siegrun und Wilhelm Kost

Verstorben sind:

Karlheinz Zinnkann

Anna Maria Möhrke

Evamaria Schröck

Siegfried Schulz

Angelika Muth

Hannelore Stelz

Herzliche Glückwünsche

08.05.1934 Bernd Vetterlein, Berliner Str. 71

10.05.1945 Christa Uebe-Emden, Elisabethenhain 3

11.05.1931 Helga Balzer, Rendeler Str. 16

12.05.1938 Werner Seibel, Auf dem Niederberg 11

17.05.1949 Ingrid Szameitat, Quellenstr. 21

17.05.1945 Ursula Rösler, Frankfurter Str. 98 b

18.05.1949 Thomas Reinecker, Friedrich-Ebert-Str. 92

23.05.1942 Rosemarie Tippenhauer, Elisabethenstr. 66

25.05.1937 Willi Hoffmann, Elisabethenhain 10

26.05.1944 Heide Geitzhaus, Matthias-Claudius-Str. 18

30.05.1938 Karin Zeitler, Schmiedsgasse 4

04.06.1947 Ellen Hinkel, Ritterstr. 27

04.06.1944 Brigitte Horinek, Berkersheimer Weg 49

05.06.1930 Margot Knüppel, Frankfurter Str. 67

06.06.1933 Magdalene Schlereth, Schulstr. 42

09.06.1937 Wilhelm Kost, Bergstr. 22

13.06.1932 Ilse Grein, Vogelsbergstr. 22

13.06.1941 Kurt Treitz, Wilhelm-Busch-Str. 4

13.06.1946 Ursula Szczes, Siesmayerstr. 20

15.06.1939 Anna Frank, Bertolt-Brecht-Str. 5

18.06.1944 Christel Schmidt, Zur Schönen Aussicht 4

22.06.1944 Karlheinz Walz, Erzweg 23

24.06.1933 Dr. Anna-Elisabeth Strack, Albanusstr. 4

26.06.1937 Regine Raabe, Kurt-Moosdorf-Str. 35

26.06.1937 Gisela Dont, Ritterstr. 64

27.06.1941 Siegfried Riemel, Weinbergstr. 4

28.06.1938 Günter Zwanzig, Kurt-Schumacher-Str. 20

30.06.1944 Reinhold Textor, Rendeler Str. 16

01.07.1946 Edgar Kappes, Höhenweg 7a

02.07. 1935 Karin Grabert, Am Ritterkeller 2 F

03.07. 1937 Werner Hollhorst, Gronauer Weg 5

05.07. 1941 Heike Leichner, Erzweg 44

06.07. 1935 Marianne Wasser, Homburger Str. 23

15.07. 1933 Ingeburg Freese, Huizener Str. 32

16.07. 1939 Erna Steul, Am Felsenkeller 2

16.07. 1941 Rainer Oppel, Erzweg 20

17.07. 1944 Inge Marburger, Gießener Str. 10

18.07. 1943 Erich Schütz, Friedberger Str. 76

Liebe Seniorinnen und Senioren,

gerne haben wir Sie ab dem 75sten Geburtstag regelmäßig besucht – die Bezirksmitarbeiter/innen unserer Gemeinde bzw. die Pfarrer/in zum 80sten und ab dem 85sten Geburtstag.

Wegen der Corona-Pandemie bleiben wir, auch zu Ihrem Schutz, auf Distanz. Auf einen kleinen Gruß im Briefkasten können Sie sich trotzdem freuen.

Und wenn Sie mögen, verabreden wir uns im Freien oder zu einem Telefonat.

Melden Sie sich gerne!

Ihr Team der Christuskirchengemeinde

Aus Gründen des Datenschutzes (neue Datenschutzgrundverordnung/DSGVO) dürfen Geburtstage und weitere namentliche Mitteilungen hier nur noch erscheinen mit schriftlicher Genehmigung der Betroffenen.

Wer Mitglied unserer Gemeinde ist und dessen Geburtstag oder Ehejubiläum hier weiterhin veröffentlicht werden soll, möge bitte den untenstehenden Abschnitt ausfüllen und dem Gemeindebüro zukommen lassen.

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Evangelische
Christuskirchengemeinde
Bad Vilbel

Grüner Weg 4
61118 Bad Vilbel

Tel. 06101 85355
Fax 06101 12411
E-Mail info@christuskirchengemeinde.de

www.christuskirchengemeinde.de
www.ckbv.de

Name

Straße

PLZ u. Ort

Geburtsdatum

Traudatum

(Falls das Ehejubiläum erscheinen soll)

Hiermit bestätige ich, dass mein Name und mein Geburtsdatum ab meinem 70. Geburtstag auch zukünftig in der ZACK erscheinen sollen.

Ich bin mit der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für diesen Zweck einverstanden und weiß, dass ich diese Einwilligung jederzeit schriftlich oder durch eine Email an ***info@christuskirchengemeinde.de*** *widerrufen kann.*

Datum u. Unterschrift

| Regelmäßige Veranstaltungen |

Die Christuskirche
steht mit Gemeindezentrum, Gemeindebüro und Jugendräumen im Grünen Weg.

Treffpunkt Gottesdienst:
sonntags, 10.30 Uhr
in der Christuskirche
ohne Singen und Abendmahl

Fahrdienst:
Abfahrt 10 Uhr am Quellenhof

FINDET DERZEIT NICHT STATT

Kindergottesdienst Tazé:
jeden Dienstag, 19 Uhr
außerhalb der Schulferien

Offene Christuskirche:
mo. – do. 10 – 15 Uhr
freitags 10 – 15 Uhr
außerhalb der Schulferien

FINDET DERZEIT NICHT STATT

Die Auferstehungskirche
Auf dem Friedhof Lohstraße

Abendgottesdienst:
samstags 16.30 Uhr

Fahrdienst zum Gottesdienst:
Nur an speziellen Gottesdiensten (siehe hierzu Kalender S. 11)

FINDET DERZEIT NICHT STATT

Offene Auferstehungskirche:
Samstag 10.00 Uhr bis zum Abendgottesdienst um 16.30 Uhr und sonn- und feiertags von 12.00 – 18.00 Uhr

Seniorenangebote:
Gesprächskreis im Quellenhof: Letzter Do. im Monat, 15 Uhr
Seniorenfeiern mit besonderer Einladung

Gemeindebücherei:
dienstags,
8 – 10 Uhr
in der „Arche Noah“

Angebote für Erwachsene:
Hauskreise
Regelmäßige Treffen an verschiedenen Wochentagen, ca. alle 2-4 Wochen

Kurse der Ev. Familienbildung
Angebote nach Programmheft.
Auskunft: 06031 - 1627800

Diakonie:
Bezirksmitarbeiterkreise in allen Bezirken bei den Pfarrern
Besuchsdienst
Behindertenkreis n. Absprache
freitags 17.30 Uhr

Kirchenmusik:

Kantorei	*mo. 20.00 Uhr*
Spatzenchor	*mi. 16.00 Uhr, ab 4 Jahre*
Kinderchor	*pausiert gerade*
Jugendchor	*do. 17.30 Uhr, ab 12 Jahre*
Gospeltrain	*do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre*

Angebote für Kleinkinder
Krabbelgottesdienste
ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr
Eltern-Kind-Kreise
n. Absprache
Gesprächsabende
(Erziehung, Gesundheit u. dgl.)

Angebote für Kinder
Treffen
mit besonderer Ankündigung
OASE
Kindergruppe
für Grundschulkinder
freitags 15.00 Uhr
Wollmäuse *(1. Schuljahr)*
dienstags 15.00 Uhr

Angebote für Jugendliche
Workshops und Freizeiten nach besonderer Ankündigung
auf www.ckbv.de

ADRESSEN / Pfarrämter:

Süd: **Pfrin. Ulrike Mey**
Kurt-Moosdorf-Str. 32
Tel. 85030 · Fax 809431
ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de

Mitte: **Pfr. Dr. Klaus Neumeier**
Grüner Weg 2,
Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11
klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de

Nord: **Pfr. Julian Lezuo** *(ab 1.Juni)*
Julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de

Ev. Familienzentrum Christuskirche:
Eva Raboldt
Tel. 50563028
eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de

Gemeindebüro:
Sabine Herth
Grüner Weg 4 (links hinter der Kirche)
Tel. 8 53 55 · Fax: 1 24 11
Mo. Di. Mi. + Fr 9-12 Uhr
Do. 15-17 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Werner Kristeller
Am Hohlgraben 18, Tel. 06101-87866

Gemeindepädagogin:
Martina Radgen (Gemeindebüro)
martina.radgen@christuskirchengemeinde.de

Gemeindereferent:
Thorsten Mebus (Gemeindebüro)
thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de

Klassische Kirchenmusik:
Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)
geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de

Hausmeister:
Alex Linke (über Gemeindebüro)

Kindertagesstätte „Arche Noah“:
Leiterin: Ruth E. Homann
Bergstr. 79
Tel. 8 49 57
kitaarchenoah@christuskirchengemeinde.de

Kindertagesstätte „Dreiklang“:
Leiterin: Christiane Feucht
Johannes-Gutenberg-Str. 13
Tel. 99 50 300
kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de

GfDS Diakoniestation Bad Vilbel
Bürozeiten: 8 - 14.30 Uhr
Leitung: Jürgen Kremer, Tel. 8 50 53
kremer@gfds-ambulant.de
Internet: badvilbel.gfds-ambulant.de
Betreuung der Mitglieder des Fördervereins:
Sabine Herth, Tel. 06101-347071

Christuskirche im Internet:
www.ckbv.de
e-mail: info@christuskirchengemeinde.de

Spendenkonto: *Ev. Christuskirchengemeinde*
Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)
IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91
BIC: FFVBDEFFXXX

Dr. Steffen Knauer
Zahnmedizin - Oralchirurgie
Implantologie - Parodontologie
Friedberger Str. 191
Brunnenkarree
61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Patientenparkplätze stehen vor der Praxis zur Verfügung
Tel. : 0 61 01 / 40 66 94
Fax : 0 61 01 / 40 66 95
www.zahnarztpraxis-knauer.de
Mo | Di 8.00–14.00 Uhr
Mi | Do 12.00–20.00 Uhr
Fr 12.00–19.00 Uhr und n.V.

HERMANN ECKHARDT SÖHNE
DACHDECKERMEISTER
Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.
Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 12222 Fax:06101 12523
www.dachdecker-eckhardt.de
Gegr.1899

Stephan Lehr
Gas - Wasser - Heizung und Sanitärinstallations GmbH
Marktplatz 7 · 61118 Bad Vilbel
Telefon 06101 500066 · Telefax 06101 500067

Viele Gaben – ein Geist
Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
mittendrin

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 21. April entschieden, dass die Gottesdienste auch im Mai und Juni weiterhin digital gefeiert werden. Soweit es die Inzidenz im Wetteraukreis und im Land Hessen zulässt, soll aber ermöglicht werden, dass Besucher*innen die Gottesdienste in der Christuskirche vor Ort mitfeiern. Dieses Angebot richtet sich in besonderer Weise an diejenigen, die die Gottesdienste nicht digital mitfeiern können.

Alle digitalen Gottesdienste werden sonntags um 10.30 Uhr live übertragen auf www.youtube.de/christuskirchengem und sind dort auch später abrufbar und wir freuen uns, wenn auch digital viele Menschen mit uns Gottesdienst feiern!

Es ist denkbar, dass im Juni und Juli weitere Gottesdienste und angedachte Veranstaltungen gefeiert und durchgeführt werden können. Aktuell informieren wir immer in unserem Newsletter ck-aktuell: Anmeldebutton auf der Homepage www.ckbv.de. Dort finden Sie natürlich immer auch aktuelle Informationen.

MAI

Öffne Deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!
Sprüche 31, 8

Sonntag, 9. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
mit Vater-Kind- und Mutter-Kind-Wochenende
Saisonauftakt: „Losgehen und Zurückkommen."
Pfarrerin Ulrike Mey
Musik: Orgel und Gottesdienstband BeOne

12. bis 16. Mai
Digitaler Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt

Donnerstag, 13. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt
in der Christuskirche
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Wo der Himmel ist"
Musik: Orgel

Sonntag, 16. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Vom Abreisen und Ankommen"
Musik: Orgel

Sonntag, 23. Mai
Pfingsten

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: Brennende Herzen und heilige Flammen
Musik: Orgel und Gottesdienstband BON

11.15 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung
der Kirchenvorstandskandidaten

Sonntag, 30. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Mey und Vikarin Lydia Katzenberger
Predigt: „Gott in Beziehung"
Musik: Orgel

JUNI

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.
Apg 5,29

Sonntag, 6. Juni

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Mey und Vikarin Lydia Katzenberger
Predigt: Trinität: unsere „Gesellige Gottheit"
Musik: Orgel

Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Kirchenvorstandswahlen:
Wahllokal im großen Saal des Gemeindezentrums

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: Unser Kreuz
Musik: Orgel

18:00 Uhr (geplant) Orgelkonzert mit Christian Baumann
in der Christuskirche

Sonntag, 20. Juni

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrer Julian Lezuo
Musik: Orgel und Gottesdienstband BeOne

Sonntag, 27. Juni

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Prädikant Christoph Diemerling
Predigt: „Verzeihen können! Barmherzig sein?"
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion

JULI

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.
Apg 17,27

Samstag, 3. Juli

***KinderReich,** wenn möglich in Präsenz*
in der Heilig-Geist-Gemeinde auf dem Heilsberg

Sonntag, 4. Juli

14.00 Uhr Gottesdienst mit Ordination
von Pfarrer Julian Lezuo
durch Propst Matthias Schmidt
Pfarrer Julian Lezuo
Musik: Orgel und Ev. Kantorei

Sonntag, 11. Juli

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
mit Taufen in der Nidda
Pfarrerin Ulrike Mey

Sonntag, 18. Juli

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
mit Segenszuspruch für die Mitarbeitenden
in der Ev. Kita Dreiklang
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier

Start der Sommerpredigtreihe –
Näheres in der folgenden ZACK

ZACK Info-Ecke

Der „Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.“ lädt ein zu:

Skifreizeiten
für Familien
Österreich - Januar 2022

St. Leonhard
Flirsch
Angerberg

Ausführliche Infos zu den einzelnen Freizeiten, zu den Reisezeiträumen und -bedingungen liegen in der Gemeinde aus und sind auf der Homepage der Christuskirche unter www.ckbv.de zu finden.

Auf der Homepage kann man auch gleich den Anmeldeflyer downloaden.

Konzert für Orgel
Cristian Baumann
(Bad Vilbel)

„Die fantastische Welt der Orgel“
Orgelfantasien aus fünf Jahrhunderten

Sonntag, 13. Juni 2021, 18.00 Uhr
Ev. Christuskirche (Grüner Weg)

Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-6 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

Werde Teil unseres neuen Kita-Teams:

Die „Ev. Kita Dreiklang“ im Neubaugebiet Quellenpark in Bad Vilbel nahe Frankfurt ist gestartet (4 Ü3, 2 U3-Gruppen)! Als ev. Christuskirchengemeinde durften wir die Trägerschaft übernehmen und freuen uns über unsere zweite große Kita neben der „Arche Noah“! Besonders freuen wir uns auf weitere motivierte Mitarbeitende:

Erzieher*innen (m/w/d)
Praktikant*innen/FSJ‘ler (m/w/d)
in Vollzeit/Teilzeit in unbefristeten Dienstverhältnissen

Uns ist wichtig: Gemeinsame Konzeptarbeit, Arbeit im Team, enges Miteinander mit uns als engagiertem Träger, religions- und musikpädagogische Schwerpunkte sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

Fragen, detaillierte Infos, Bewerbungen:
06101-128382 - klaus.neumeier@ckbv.de - www.ckbv.de
Leitung C.Feucht: 06101-50563029 christiane.feucht@christuskirchengemeinde.de

CK-Kulturfahrt
9.-17.10.2021
Frankreich

Gotische Kathedralen in mittelalterlichen Städten und Schlösser an der Loire

(Stornierung bis 31.7. kostenfrei, die Reise findet nur statt, wenn sie programmgemäß durchgeführt werden kann)

Kosten 1.395 €
(mit Bus ab Bad Vilbel, HP, DZ und allen Eintritten)
(bei mind.25 Teilnehmenden - detaillierte Informationen in der Christuskirche und unter www.ckbv.de)

Ltg.: Klaus Neumeier u. Team
Im Auftrag des Freizeitvereins Christuskirche e.V. durchgeführt von der Reisemission Leipzig.

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

3 Begegnung Beratung Bildung
Familienzentrum
Ev. Christuskirchengemeinde

Für Babys und Kinder ...
... Jugendliche und junge Erwachsene ...
Erwachsene und Senior*innen ...
... und für Singles, Paare und Familien.

Wo finden Sie uns?
Dienstags in der Kita Dreiklang: 8 bis 11 Uhr
Mittwochs im Gemeindezentrum: 14 bis 17 Uhr
Donnerstags in der Kita Dreiklang: 14 bis 17 Uhr

Bitte tragen Sie während Ihres Besuchs eine medizinische Maske und halten Sie die AHA-Regeln ein.
Mit Anmeldung unter familienzentrum@christuskirchengemeinde.de oder 06101 505630-28.

Kita Dreiklang:
im Neubaugebiet Quellenpark
Johannes-Gutenberg-Str. 13
(Eltern-Ecke im Eingangsbereich)

Gemeindezentrum unter der Christuskirche:
Grüner Weg 4/Kernstadt
im ehemaligen „Raum der Stille“
Haupteingang - hinter der Glashalle

Viele Gaben – ein Geist
Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
mittendrin

digital vernetzt

CK-aktuell:
Der E-Mail-Newsletter
➢ wöchentlich kurz & knapp informiert
Email-Adresse auf www.ckbv.de eintippen

Facebook:
ChristuskirchengemeindeBV aufsuchen und liken

Instagram:
besucht uns unter ev_christuskirche

Zelt-Freizeit für alle

für 9 -16 jährige
14. 8. - 21. 8.2021
Leomühle/Bad Zwesten

Jetzt anmelden!

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Kosten: 180 €

Veranstalter: Freizeitverein der Ev. Christuskirchengemeinde

IMPRESSUM
ZACK
Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel, Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
ViSdP: Michael Kindsvater
Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen, Nicole Duplois, Michael Kindsvater, Sabine Herth, Markus Balzer, Britta Betz
Layout & Druck: sprenger druck, Korbach